



Ausgabe 25 / Juli 2003

## Hinter Stall- und Kammertür Zauberhafte Ausstellung im Landschloss Zuschendorf

Gleich drei Jubiläen hat das Zuschendorfer Landschloss in diesem Jahr zu feiern: 600 Jahre Stammsitz eines der größten Adelsgeschlechter Sachsens – der Familie von Carlowitz; vor 450 Jahren baute der Ritter Hans II. von Carlowitz die Burg zum Schloss um und vor 15 Jahren begann der Wiederaufbau des ruinösen Anwesens und die Umgestaltung des Schlossgartens zum Bonsaigarten. Der Anlass ist groß, die Umstände jedoch denkbar schwierig. Durch den Straßenbau im gesamten Ort ist das Schloss schlecht erreichbar. Hinzu kommt, dass aus den 6 Jahrhunderten Geschichte keine Originale erhalten sind und es an Geld für Ankäufe fehlt. Trotz dieser bescheidenen Umstände ist eine Ausstellung entstanden, die den Besucher das Leben und Treiben auf dem Landschloss bestens nachvollziehen lässt. Über zwei Etagen sind kleine Szenerien aus altem Spielzeug, originalen und originellen Fundsachen sowie historischen Fotografien aufgebaut. Die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Exponate zeigen einerseits das Leben des Adels bzw. der Rittergutsbesitzer und andererseits das Arbeitsleben der Bediensteten. Auch Sagen und Geschichten fehlen nicht – etwa vom Schlossgeist oder dem vergrabenen Lindigtschatz (Erlpeter berichtete im April) oder vom lustigen Stallknecht, der einer Magd nach gewonnener Wette das Milchännchen stibitzte, um es in der Schlossmauer mit einbauen zu lassen (es wurde übrigens vor wenigen Jahren bei Sanierungsarbeiten tatsächlich gefunden). Zu bestaunen ist das Kännchen und die vielen anderen sehenswerten Gegenstände bis zum 5. Oktober, dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr für einen Eintrittspreis von 3 Euro, ermäßigt 2 Euro. Parkplätze befinden sich direkt in der Sackgasse vor der Baustelle (von Pirna oder Liebstadt kommend), auch für Busse.

Und wer's romantisch mag, stellt das Auto in Zehista ab und spaziert durch die Kastanienallee bis zum Schloss.

Der kurzweilige, nicht immer ernst zu nehmende Ausflug in die Geschichte von Burg und Landschloss kann auch mit einem Gartenbesuch verknüpft werden, wo derzeit die



Bild links oben: Nachgestellte Szene im Kolonial- und Tabakwarenladen Erlitz in Zuschendorf.

Bild rechts oben: So sah ein Baugerüst zur Zeit der Renaissance aus. Damit wurde 1552 die trutzige Burg zum Schloss umgebaut.

Bild links: Wer schaut nicht einmal gern durch ein Guckloch in das herrschaftliche Schlafzimmer en miniature, verpackt in einer Kiste?

große Bonsaiausstellung präsentiert wird. Bis zum 3. August 2003 ist im Zuschendorfer Garten die Efeu-Präsentation von der IGA Rostock nochmals aufgebaut. Anlässlich der Hallenschau „Gartenkunst im Sachsenland“ gab es 6 mal Gold, 7 mal Silber, 3 mal Bronze und einen Ehrenpreis des Sächsischen

- „Fürscht Pückler“
- Canaletto geometrisch
- Jazznacht und Kunstfest
- Uniwerk 2003

Staatsministeriums für Landwirtschaft und Umwelt. Zu sehen sind 200 Sorten Efeu, kombiniert mit Holzgestaltung und Keramik. Als besondere Idee sind verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Efeu vorgestellt: als

Medizin (in Form einer kleinen Apotheke), Haarfärbemittel (beim Frisör) und aromatisches Waschmittel, mit einer historischen Waschszenen.

Text und Fotos: Kathleen Marth

1403 kam die Familie von Carlowitz mit Hilfe einer Wette zum Zuschendorf Anwesen. Otto von Carlowitz soll Vater von 29 Kindern gewesen sein. Beim Dreißigsten sollte die Burg in seinen Besitz übergehen. Im Schaukasten ist diese Legende als „Badetag“ dargestellt – aber nur mit 29 Kindern. Das Dreißigste war eine Totgeburt – zählte aber trotzdem.



## „Fürscht Pückler“ – Eisessen in Pirna vor 50 Jahren

Wenn de Oma in dor Schloßstraße Geburtsdaach hadde, da mustsch nadürlich ooch mit hin. Das war eechentlich ni so intressant for mich, weil da immer bloß die aldn Leute zusamm kam und über de aldn Zeidn redetn, die'sch sowisoo ni mitorlebt hadde. Besondersch strengengings zu, wenn de aldn Bonnessns aus Dresdn dorbei warn. Da muß'sch immer brav saachn, wie'sch in dor Schule zurechtekomme. Nu kam ooch noch dorzu, das de Oma im Juli Geburtsdaach hadde und in dor kleen Stube de Luft stand. Da wars dann wie enne Orlösung for mich, wenn dor Opa bekannt gab: „Ich schlaache vor, mir gehen jetzt alle in de Schössergasse e Fürscht Pückler essn!“ De Oma meente dann immer: „Aber Erich, das is doch so deuer!“ Und de Bonnessns saacht: „Das is nuu wirklich ni nötisch!“ – (... was so klang, wie: hoffentlich geh'n mor doch!) Aber mich fraachte keener und dorbei war for mich klaar, nischt wie hin! Bis zor Schössergasse mußtn mor übern Markt und dann ziemlich bis zur Doohn'schn nuntor. Die Frau von dor Eisdiele dort schien schon off uns gewartet zu ham, denn mor grischt'n glei zwee kleene Marmordische zusamm geschoom und, daß mor Fürscht Pückler wolltn, wußte se ooch schon. Und dann kam die Portion' dreifarbsch mit een kleen Klecks Sahne und de Oma sprach ihrn obligatorischn Satz: „Nu iß mit Vorstand, das gibt's ni

alle Daache!“ Ob mei Vorstand mit dorbei war, weeß'sch heude ni mehr, abor eene Lecke wars jedsmma! Das hadde sich ooch dann ni geändort, als, wer weeß warum, de Inhaborin von dor Eisdiele eenes Daachs saachte: „Fürscht Pückler dürf mor keens mehr anbietn – abor unser Halbgefornes

schmeckt genau so gutt!“ Na ja, mir wars ziemlich egal, ob mit odor ohne Könich, Hauptsache dor Opa saachte Dorheeme beim Geburtsdaach von dor Oma: „Mir gehen jetzt Fürscht Pückler essn!“

Wolfgang Bieberstein

Ein Foto aus den 80er Jahren zeigt uns die Ladentür der schon längst verschwundenen „Fürscht Pückler“-Eisdiele auf der Schössergasse. Heute gehört die Ladenfläche zum Gardinenladen an der Ecke zur Dohnaischen Straße. Foto: Archiv Kuratorium Altstadt Pirna



### INHALT

ERLPETER - KULTURBLATT FÜR PIRNA

#### Seite 2

Hinter Stall- und Kammertür  
Ausstellung im Landschloss  
Fürscht Pückler

#### Seite 3

Der Marktplatz zu Pirna – Das  
Canaletto-Bild geometrisch betrachtet

#### Seite 4

Veranstaltungen im Juli 2003  
Ausstellungen

#### Seite 5

Ferienprogramm des Stadtmuseums  
Renaissance? Barock? Historismus?

#### Seite 6/7

Jazznacht, Kunstfest 2003  
Uniwerkschau Heimat Kauflands

#### Seite 8

Erlpeter-Frage  
Erlpeter im Internet  
Herr Kreisler  
Impressum

Vorankündigung: 1. August 2003  
Abendführung mit der Pirnsch'en Marke  
zum 30jährigen Krieg  
Treff: 20 Uhr an der Marienkirche

## Der Marktplatz zu Pirna Das Canaletto-Bild geometrisch betrachtet

Vor 250 Jahren, im April des Jahres 1753, traf der aus Italien stammende Dresdener Hofmaler Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, in Pirna ein, um hier im Auftrag des Sächsischen Kurfürsten August III. Ansichten von der Stadt und ihrer Umgebung anzufertigen. Und so entstanden in einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren etwa 20 Veduten von Pirna und Königstein.

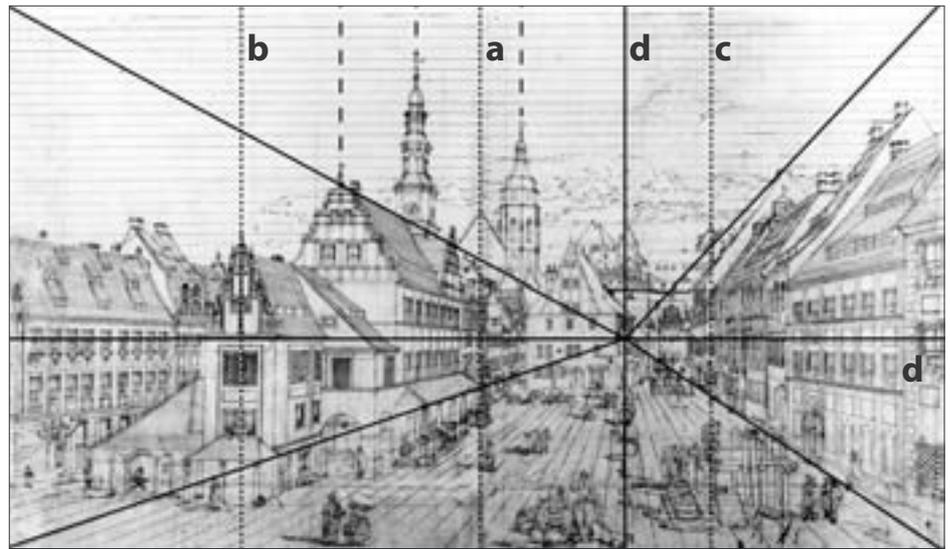
Als markantestes Bild aus dieser Serie ist das großformatige Gemälde „Der Marktplatz zu Pirna“ (1753 oder 1754) anzusehen, das sich heute im Besitz der Dresdener Gemäldegalerie Alte Meister befindet. Neben dem Original existieren von diesem Bild mehrere Repliken in unterschiedlichen Formaten. So zum Beispiel im Puschkin-Museum, Moskau und im Museum für Schöne Künste, Houston/Texas/USA.

Die Darstellung des Marktplatzes und der umgebenden Gebäude hinterlässt beim Betrachter einen in hohem Maße ästhetisch ausgewogenen und in sich geschlossenen Eindruck. Da das Entstehen einer solchen Wirkung in aller Regel von der Effizienz des räumlichen Aufbaus und den Proportionen der einzelnen Bildelemente zueinander bestimmt wird, lag es nahe, diese Abhängigkeiten für den vorliegenden Fall näher zu untersuchen.

Als Untersuchungsobjekt diente eine im Besitz des Polnischen Nationalmuseums Warschau befindliche Skizze, die Canaletto offenbar als Entwurf für das spätere Gemälde verwendet hat.

Bei einer ersten Besichtigung der Skizze fiel auf, dass sich in der Mitte des Bildes ein senkrechter Kniff abzeichnet, der offenbar beim Falten des Blattes entstanden war und der sich exakt mit der Giebelspitze der Stadtkirche St. Marien deckt. Das heißt: der Giebel des Kirchenschiffes steht im Zentrum des Ensembles (a) und teilt die Bildfläche in zwei gleich große Teile. Diese werden nun aber ihrerseits auf der linken Seite durch den Giebel des Rathaus-Anbaus (b) und auf der rechten Seite durch eine Dachspitze der Festung Sonnenstein (c) halbiert. Dadurch wird das Bild in vier gleiche Abschnitte geteilt, von denen jeder einen bestimmten Bildinhalt repräsentiert. Die beiden äußeren Viertel enthalten die Fassaden der nördlichen und südlichen Bebauung. In den beiden mittleren Vierteln befinden sich links der Rathauskomplex und rechts der eigentliche Marktplatz mit dem sogenannten „Canalettohaus“ als hinteren Abschluss, sowie über den Dächern der Stadt der Kirchturm und die Festung Sonnenstein.

Es ist weiterhin festzustellen, dass das Bild in klassischer Zentralperspektive angelegt ist, was ihm eine ausgeprägte räumliche Tiefen-



Bernardo Bellotto, genannt Canaletto „Der Marktplatz zu Pirna“, 1762 bis 1766 oder 1753 bis 1758, Nationalmuseum Warschau

wirkung verleiht. Dabei hat Canaletto die Lage des Fluchtpunktes, in dem alle Linien zusammenlaufen, so gewählt, dass er die Bildfläche sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung ungefähr im Verhältnis des sogenannten Goldenen Schnittes (d) teilt. Dieses aus der Natur übernommene Teilungsverhältnis wird seiner harmonischen Wirkung wegen in der bildenden Kunst häufig eingesetzt. Es liegt dann vor, wenn eine Strecke so geteilt wird, dass sich der kleinere Teil zum größeren verhält wie der größere Teil zur Gesamtlänge.

Verbindet man nun den Fluchtpunkt mit den 4 Ecken des Bildes, so teilen die dabei entstehenden „Quasi-Diagonalen“ die Bildfläche in vier Segmente, von denen wiederum jedes einen bestimmten Bildinhalt verkörpert. Das linke die nördliche Bebauung einschließlich Rathaus, das rechte die südliche Bebauung, das untere den Marktplatz und das obere den Rathaustrurm sowie die Hintergrundszenerie über der Stadt. Interessant ist dabei, dass sich die Verbindung nach links oben exakt mit der Firstkante des Rathausdaches deckt.

Am Rande wäre noch anzumerken, dass sich im oberen Bildteil der Abstand einiger Türme und Dachspitzen zueinander in einem Verhältnis befinden, das ebenfalls den Proportionen des Goldenen Schnittes entspricht. Ob dies aber hier als Bewußtes Gestaltungselement eingesetzt wurde oder sich zufällig ergeben hat, lässt sich im Nachhinein nicht mehr klären.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die bei der Untersuchung gewonnenen Resultate erkennen lassen, wie es Canaletto verstanden hat, durch eine bewusste Gestaltung des Bildinhalts beim Betrachter einen in künstlerischer und ästhetischer Hinsicht wirkungsvollen Eindruck zu hinterlassen. Das betrifft insbesondere die Anordnung der einzelnen Bildelemente in der Fläche sowie den geschickten Einsatz der perspektivischen

Darstellung. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang die detailgetreue Wiedergabe architektonischer Gestaltungselemente sowie die Darstellung des bunten Treibens auf dem Marktplatz.

Und so ist „Der Marktplatz zu Pirna“ zu einem international anerkannten und geachteten Kunstwerk geworden, das die Stadt Pirna weit über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Übrigens haben Interessenten die Möglichkeit, eine 1998 von dem Dresdener Kunstmaler Christoph Wetzel in Originalgröße angefertigte meisterliche Kopie des Bildes in Pirna im Canalettohaus am Markt zu besichtigen.

Heinz Hauthal

Quelle: u.a. „Bernardo Bellotto genannt Canaletto in Dresden und Warschau“, Ausstellungskatalog des Albertinum Dresden, 1963/64,

Bild unten: Detail aus dem Gemälde



## Veranstaltungen im Juli 2003

### Mi, 02.07.2003

20:00 Uhr, Manfred Bofinger liest aus dem Buch „Ein dicker Hund“, Q24

### Do, 03.07.2003

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken – Streicher & Orgel, Mitglieder der Neuen Elbland Philharmonie und KMD Thomas Meyer, Stadtkirche St. Marien

### Fr, 04.07.2003

18:00 Uhr, 4. Pirnaer Jazznacht, Stadtgebiet, vgl. Seite 6

### Sa, 05.07.2003

„Sportjugend trifft sich bei Lok“, gemeinsames Volleyballturnier, Sportanlagen Einsteinstraße, ESV Lokomotive Pirna e.V.

14:00 Uhr, Live-Musik im Hof zur Kaffeezeit, mit Roman Hache, im Baumhaus Lange Straße 43

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor der Stadtkirche St. Marien

20:00 Uhr, Tom & Olle „Best of ...“, Q24

### So, 06.07.2003

15:00 Uhr, Sonntagsmusik in der Garnisonskirche, Werke zum 350. Geburtstag von Johann Pachelbel, Festung Königstein

### Do, 10.07.2003

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken – Orgelkonzert, Josef Bruckmoser, Graz, Stadtkirche St. Marien Pirna

### Fr, 11.07.2003

19:30 Uhr, „Philharmonic Swing“, von Sinatra bis Dean Martin, Amtsgericht Pirna, Neue Elbland Philharmonie

20:30 Uhr, Kabarett-Abend von und mit Thomas Kleinrensing, „Deutschland und weitere Katastrophen“, Q24

### Sa, 12.07.2003

14:00 Uhr, Live-Musik im Hof zur Kaffeezeit, mit Roman Hache, im Baumhaus Lange Straße 43

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit Posaunenchor

### So, 13.07.2003

10:00 Uhr, Dackelstammtisch im Baumhaus Lange Straße 43

15:00 Uhr, Sonntagsmusik in der Garnisonskirche, Festung Königstein

### Mi, 16.07.2003

19:00 Uhr, „Fit werden, sein und bleiben – alte Weisheiten neu entdeckt“, im Baumhaus Lange Straße 43

### Do, 17.07.2003

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken – Orgelkonzert, Stadtkirche St. Marien

### Sa, 19.07.2003

ganztägig, Fly and Fun, Familienflugwochenende mit internationaler Beteiligung, Flugplatz Pirna Aeroclub Pirna

14:00 Uhr, Live-Musik im Hof zur Kaffeezeit, mit Roman Hache, im Baumhaus Lange Straße 43

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor der Stadtkirche St. Marien

### So, 20.07.2003

15:00 Uhr, Sonntagsmusik in der Garnisonskirche, Werke von Schumann, Wagner und Kiel, Festung Königstein

### Do, 24.07.2003

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken – Orgelkonzert, Stadtkirche St. Marien

### Sa, 26.07.2003

Tag der Kunst, verschiedene Galerien der Altstadt öffnen für ihre Besucher, vgl. Seite 7  
14:00 Uhr, Live-Musik im Hof zur Kaffeezeit, mit Roman Hache, im Baumhaus

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor der Stadtkirche St. Marien

20:00 Uhr, 5. Kriminacht, Mit Martina Bick und Petra Oelker, Stadtbibliothek Pirna



Vor 116 Jahren war Pirna drei Tage lang der Mittelpunkt sächsischer Feuerwehren. Getagt wurde im Hotel „Schwarzer Adler“ und der gesellige Teil fand auf der „Schlossschänke“ statt. „Specialübungen“ wurden auf dem Festplatz durchgeführt. Zu dem Anlass gab es Konzerte auf dem Marktplatz und im „Schützenhaus“, sowie einen Festzug. Den Abschluss bildete eine Festfahrt per Dampfschiff nach Wehlen und zurück nach Pirna.

Abbildung: Archiv Dr. Siegfried Lange

### So, 27.07.2003

15:00 Sonntagsmusik in der Garnisonskirche, Werke von Rheinberger und Mendelssohn Bartholdy, Festung Königstein

### Menuett, Gigue & Co

Unter diesem Motto findet am 5. Juli 2003, 16.00 Uhr auf dem Landschloss Zuschendorf bei Pirna das große Schuljahresabschlusskonzert mit „banda musicale“ statt. Es musizieren Schüler, die unter der Anleitung und in der Einstudierung von Dorothea Senf ein Programm darbieten werden, in dem alte Tänze erklingen werden. Dem besonderen Anliegen des

### Do, 31.07.2003

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken – Trompete & Orgel, Stadtkirche St. Marien

Vereins gerecht werdend, Musik spielerisch und frisch zu erleben, sollen diese Tänze „entstaubt“ werden – Sie sollen „alte“ Musik von „jungen“ Leuten gespielt hören und das Konzert mit neuen Erfahrungen verlassen, vielleicht sogar im Tanzschritt? Die bezaubernde Umgebung auf Schloss Zuschendorf ist zudem immer eine kleine Reise wert!

banda musicale

### Pirnaer Ansichten in der Mägdeleinschule

Vom 15. Juli bis 29. August sind Arbeiten des Mal- und Zeichenzirkels Pirna-Sonnenstein in den Räumen des Vereinshauses Mägdeleinschule am Kirchplatz zu sehen. Seit vielen Jahren sind die Mitglieder in den Sommermonaten in der Pirnaer Altstadt unterwegs, um die Schönheiten der Stadt mit Pinsel und Farben festzuhalten.

geöffnet: Di bis Fr 10–17 Uhr und Do 10–18 Uhr



## Ferienprogramm im Stadtmuseum Pirna

### Festlicher Geburtstagstisch

In unserer diesjährigen Sonderausstellung „In Papier verliebt“ über die Sommermonate werden Papierplastiken von Horst Schubert gezeigt. Dieser in Glaubitz bei Riesa lebende Kunsthandwerker schneidet, ritzt, falzt und klebt aus Papier Tiere, Autos, Märchenbilder, Hochzeitskutschen ... So weit reichen unsere Künste nicht.

Anregungen zur Gestaltung von Dekorationen können wir uns trotzdem holen. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung werden wir Tischschmuck für einen Geburtstagstisch basteln und anschließend die Festtafel eindecken.

Dauer: 1,5 Stunden, geeignet ist dieses Projekt für Gruppen bis 15 Kinder

### Auf der Suche nach Geschichte(n)

Junge Historiker gehen auf Expedition – nicht nach Ägypten zu den Pyramiden – nein, es geht „nur“ in die Pirnaer Altstadt. Was ist ein Historiker und was braucht er für seine Forschung? Offene Augen, Aufmerksamkeit, Phantasie und vielleicht noch Zettel und Stift, um seine Beobachtungen zu notieren. Da kann es losgehen und wir werden erstaunt sein, was die alten Häuser mit ihren Portalen uns an Geschichte(n) erzählen. Wir

lernen einen Bürgermeister kennen, der nach einem Klosterschatz suchte, steigen in einen Keller und erfahren, dass viele alte Pirnaer behaupten, es gäbe einen unterirdischen Gang zum Sonnenstein und hören die Sage von der Türmerstochter. Die „Auswertung“ erfolgt in dem ehemaligen Stadtgefängnis, nachdem wir uns auch in diesem Haus mit seinen kleinen Zellen, der Schwarzküche und dem Boden genau umgeschaut haben. Dabei merken wir, dass in den Geschichten nicht alles wahre Geschichte ist. Und trotzdem sind sie schön. Vielleicht denken wir uns selber eine aus? Doch dann sind wir keine Historiker mehr, sondern Dichter.

Dauer: 1,5 Stunden, geeignet für Kinder ab 7 Jahre

*Gerburg Sturm, Stadtmuseum Pirna*

*Voranmeldungen werden telefonisch unter (03501) 52 79 85 entgegengenommen. Eltern oder Großeltern können sich mit ihren Kindern den oft kleinen Feriengruppen anschließen. Die Termine sind unter oben angeführter Telefonnummer im Museum zu erfragen. Teilnahmegebühr: 1 Euro pro Person (plus 50 Cent Materialkosten beim Basteln).*



*Der Papierplastiker Horst Schubert aus Glaubitz (oben) und eine seiner Arbeiten (unten), die derzeit im Stadtmuseum zu sehen ist – Die Sieben Schwaben, Fotos: Stadtmuseum*



### Renaissance? Barock? Historismus?

Keine Stadt der Welt hat solche interessanten Marktbrunnen wie Pirna, aus einem Stück Sandstein gehauen, in barock beschwingten Formen. Die Brunnen werden seit Jahren zugerümpelt mit Autos, irgendwelchen Hinweisschildern, Papierkörben, Fahrradständern (Bild rechts). Dafür hat die Stadt, die eben ihre Stadtkasse beerdigt hat, Geld für wenig beschwingte Kübel und Symbolbäume vorm Canalettohaus übrig.

Fotos: Erlpeter



## 4. Jazznacht in Pirna am 4. Juli 2003

### Eine Stadt voll Musik

#### **Kleine Band und Big Band der Musikschule „Sächsische Schweiz“** 19.00 Uhr, Marktbühne

Auch die 4. Jazznacht wird von den MusikschülerInnen eröffnet. Die „Kleine“ Band sowie die neu formierte Big Band zeigen ihr Können.

#### **„Hotspurs“ und Streichorchester** 20.00 Uhr, Marktbühne (bei Regen Marienkirche)

Die bekannte Dresdner Jazzband „Hotspurs“ vereint sich musikalisch mit einem großen Streichorchester, bestehend aus SchülerInnen der Musikschulen Sächsische Schweiz und Dresden. Dirigiert wird dieses musikalische Ereignis von Milko Kersten.

#### **„Fun Horns“**

##### 20.00 Uhr, Kleinkunsthöhne Q 24

Mit den „Fun Horns“ konnte ein Bläserquartett nach Pirna geholt werden, welches im Spitzenfeld des europäischen modernen Jazz mitspielt. Die technische Perfektion, der musikalische Ausdruck und die Improvisationen der Band sind legendär.

#### **Nele Nitzsche & Tom Engel**

##### 20.00 Uhr, Renaissancesaal Hotel „Deutsches Haus“, Niedere Burgstraße 1

Sängerin Nele Nitzsche und Pianist Tom Engel bereiten eine beschwingende Mischung aus Geschichten, Stimmungen und Klängen. Mit samtiger Stimme und virtuosem Spiel schaffen die beiden Musiker eine ganz besondere Atmosphäre.

#### **Gitarrenensemble der Musikschule „Sächs. Schweiz“**

##### 20.00 Uhr, Eiscafe „Alfredo“

Der Gitarrenschüler der Abteilung Jazz/Rock/Pop der Musikschule zeigen in ihrem Programm, was sie gelernt haben. Gemeinsam sind sie mit einem Großteil ihrer Lehrer live bei der Jazznacht zu erleben.

#### **„Mas que nada“**

##### 21.00 Uhr, Kunstverein Pirna, Schmiedestraße, ehem. Fronfeste

Die beiden Gitarristen Immo Jopp und Michael Lindner vereinen Lateinamerikanisches, Meditatives und Spanisches in bekannten und eigenen Kompositionen, die durch Improvisationen dem Ganzen ein besonderes Gesicht geben.

#### **„Blue Alley“**

##### 21.00 Uhr, Ratskeller, Am Markt 1

Die Band „Blue Alley“ wurde 2001 von Mitgliedern der Dresdner Gala-Band „Jazzacuda“ gegründet, um ein musikalisches Programm für Musikclubs und Kneipen anzubieten. Die Quartettbesetzung der Band

bietet Oldtime Jazz, Swing, Bossa Nova, Samba, Rock`n Roll und einiges mehr.

#### **„Hotspurs“**

##### 21.30 Uhr, Marktbühne

Der Name Hotspurs steht für die Begeisterung, mit der junge Musiker die „heiße“ Musik des vergangenen Jahrhunderts spielen. Die stilistischen Einflüsse reichen vom traditionellen Jazz über Mainstream bis hinzu modernen Spielauffassungen.

#### **„Triplex“**

##### 22.00 Uhr, Weinkeller Hotel „Deutsches Haus“, Niedere Burgstr. 1

Triplex steht für funky Songs und Blues aus New Orleans. Gitarrist Lars Kutschke, Bassist Ronny Noack und Trommler Matthias Peuker spielen zusammen mit Posaunist Marc Hartmann als Gast eigene Titel sowie recht eigene Interpretationen bekannter Funk- und Bluesnummern.

#### **Rolf Schindler & Rüdiger Trositz**

##### 22.00 Uhr, Hotel „Pirnaischer Hof“

Pianist Rolf Schindler und Saxophonist Rüdiger Trositz bieten Jazz-Standarts, Latinsongs und Poptitel in eigener unverwechselbarer Interpretation. Pure Spielfreude und die Lust zum Swingen steht bei diesem Jazz-Duo im Vordergrund.

#### **„Ensamble Sur“**

##### 22.00 Uhr, „Spritzenhaus“, Am Markt 8

Das Ensamble Sur begeistert mit feurigen Rhythmen aus Latein- und Südamerika sein Publikum. Saul Villao-Crespo (fl, voc, sac),

Dorion Kruska (p) und Hector Lavarello (Bandonion) bringen den authentischen Sound aus Brasilien, Kuba, Kolumbien und der Karibik nach Pirna.

#### **„Play Off“**

##### 22.00 Uhr, Uniwerk, Schmiedestr. 55

Fünf junge Musiker, ausgebildet an der hiesigen Musikschule, verbinden Jazz mit Elementen der modernen Musik. Das Ergebnis ist ein funkiger Sound zum Mitgrooven.

#### **Konzert & Stummfilm mit Frank Fröhlich und Volker Schlott**

##### 23.00 Uhr, Kleinkunsthöhne Q24

Der Dresdner Gitarrist Frank Fröhlich komponierte zur Komödie „Der Navigator“ mit Stummfilmstar Buster Keaton eine Musik für Akustikgitarre, Querflöte und Saxophon. Der vielseitige und renommierte Saxophonist Volker Schlott ließ sich für dieses Projekt gewinnen.

#### **Mitternachts-Meditation mit Almuth Grimmer & Frank Nestler**

##### 24.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Seit drei Jahren sind die Pianistin Almuth Grimmer und der Saxophonist Frank Nestler mit ihrem Programm Collagen zu erleben. Darin fügen sie musikalische Materialien vergangener Jahrhunderte mit jazzigen Klängen zusammen. Bereichert wird das Ganze mit eigenen Kompositionen.

*An diesem Abend wird pulsierendes Leben die Altstadt erfüllen und alle mitreißen. Da gibt's nur eins: mittendrin sein!*

# Jazznacht • Kunstfest

4. Juli

26. Juli

## Volle Kanne!

wird unterstützt von




www.pirnatuerlich.de

## 26.07.03 – Kunstfest: Zahlreiche Veranstaltungen Kunstmeile mit vielen Ausstellungen und hängender Straßenkunst

### Am Plan

**14.00 Uhr** Eröffnung eines Skulpturengartens „Vier Skulpturen – drei Künstler – ein Platz“, Kaffee, Kuchen, Säfte, Wein, Bier, Kesselgulasch und vieles mehr ...

**16.00 Uhr** „banda musicale – Musik mit Dorothea Senf“ gestaltet eine unterhaltsame Stunde mit Blockflötenmusik

**18.00 Uhr** Frank Nestler, Saxophon spielt Jazz vom Feinsten

**bis 22.00 Uhr** Offene Ateliers: Saskia Ziegler-Zimmek, Gudrun Rittau, Hernando Léon; Jörg Thomas mit Steinmetzarbeiten, Andrea Molière stellt Batiken aus; Kinderecke mit Pinsel und Farben

### Fronfeste Pirna (Kunstverein)

**11.00 Uhr** Eröffnung des Tages der Kunst, Ausstellung der Künstlerin Heidrun Müller, Kunstverein Sächsische Schweiz

### Mägdleinschule am Kirchplatz 10

**11.00 Uhr** Ausstellung „Pirnaer Ansichten

– Arbeiten des Mal- und Zeichenzirkels Pirna-Sonnenstein“, Druckpresse vor der Mägdleinschule (bei schönem Wetter)

### Schmiedestraße, Ausstellungen

**ab 11.00 Uhr** den ganzen Tag, „Luftige Straßengalerie“ – Kunst am Seidenen Faden?

Ausstellung von Künstlern in leerstehenden Geschäften, z. B. Margarita Pellegrin, Bettina Böhme, Gabriele Schulze, Mal- und Zeichenzirkel des ZBBB

Bewegungstanz: Katrin Wiegand und Gruppe Microscope, Toninstallation auf Schmiedestraße

### UNIWERK, Schmiedestraße 55

Ausstellung „Heimat Kaufland“

**21.30 Uhr** Abschlusskonzert „Jack of all trades“: komplexe, emotionale Klangbilder Musikalisch von „Björk“, „The Notwist“ und „Radiohead“ beeinflusst.



Grafik: Steffen Tiegel

Es wird sicher noch viele spontane Aktionen geben. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie diesen Tag!

## Heimat-Kaufland – eine Schau vom 18.07. bis 10.08.2003

„Zuerst war die Revolution. Die Friedliche, wie sie genannt wird. Das Maß war voll. Es ging nichts mehr. „Wir sind das Volk“, sagte das Volk und nahm dem System die Macht einfach weg. Die Zeit war dynamisch, voller Diskussionen und Ideale.

Dann kamen die Kataloge, die Autos und die neuen Werte. Eine ganze Kultur strömte in ein Vakuum. Wir waren jenes Vakuum, von Gier beseelt. Man hatte es uns lange vorenthalten.

Inzwischen haben wir uns schön eingerichtet. Unser Zuhause ist unsere Welt. Unsere Welt endet am Gartenzaun. Jenseits liegt das Chaos, der Irrsinn, das Unverständliche. Wir schaffen uns unsere kleinen Paradiese als Bollwerke gegen die gemeine und häßliche Welt. Sind wir nicht Kämpfer, jetzt wo wir dazugehören? Auf der Straße, im Supermarkt und vor dem Gericht. Wir haben es schnell gelernt. Wir lieben unsere Heimat: die sanierten Städte und Dörfer, unsere Autos, unseren Grill – unsere Heimat Kaufland!“

Vom 18. Juli bis zum 10. August 2003 findet in den Räumlichkeiten der Schmiedestraße 55, nahe des Pirnaer Marktes, die Uniwerk-Schau „Heimat Kaufland“ statt.

Gegenstand der thematischen Ausstellung ist der Konsum als Triebfeder und prägendes Element unserer abendländischen Zivilisation, die sich im „Heimat Kaufland“ in ihrer erhabensten Form manifestiert hat. Uns geht es vor allem darum, Elemente des uns umgebenden Milieus unter eine kritische Lupe zu nehmen und dabei unseren Besuchern alternative Sichtweisen anzubieten.

Im Rahmen dieser Ausstellung finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Kommen Sie. Staunen Sie. Kaufen Sie. Wir wagen den Versuch einer Bestandsaufnahme.

uniwerk

wochentags ab 14 Uhr und  
Sa und So ab 12 Uhr



### Freitag, 18.07.03,

**20.00 Uhr** Ausstellungseröffnung Heimat-Kauf-Land **21.00 Uhr** „Elefunk“ Die erste kommunistische Soulband der Welt!

### Sonnabend, 19.07.03

**21.30 Uhr** „Interkoehler“, Free-Jazz-World – Sechsköpfige Band aus Dresden

### Mittwoch, 23.07.03

**20.00 Uhr** Pro EG: Satirische Kurzgeschichten mit Jens Uwe Sommerschuh

### Sonntag, 27.07.03

**9.00 Uhr** „Erlebnisexkursion in den Zauberwald“ für 6-12jährige + Eltern  
Treffen: Pirna/Copitz, Aldi-Parkplatz

### Mittwoch, 30.07.03

**19.00 Uhr** Pro EG: Heimatliche Kommunikation

### Freitag, 01.08.03

**20.00 Uhr** Kurzfilmnacht focus55 präsentiert lokale und überregionale Kurzfilme; Party mit DJ Chime aus Wien

### Sonnabend, 02.08.03

**21.30 Uhr** „Dragstars“, Berlin – The best Drum'n Bass Band of the World, Drum'n Bass, Rap & Hip Hop, Vorstellung des neuen Albums

### Mittwoch, 06.08.03

**21.00 Uhr** Pro EG: Cohen Live „Old Songs and Young Ladies“

**21.30 Uhr** Spherophonic, Jazz, Trip-Hop, Brazilian und Drum'n Bass

### Freitag, 08.08.03

**20.00 Uhr** Die erste Schmalfilmnacht in Pirna – Filmschleifen und Projektionen

### Sonnabend, 09.08.03

**21.00 Uhr** Olaf Schubert „Boycott“  
Kritische Lieder und Eigenes

**ERLPETER-FRAGE**

Bau- und Gedenktafeln an hoffnungsfrohe Grundsteinlegungen sind kürzlich wieder verschwunden am Dornröschenschloß, flammende Reden haben nichts genutzt, Pirnas Stadtkrone wieder zum Leben zu erwecken, nun haben Flammen das Gemäuer ergriffen. Wie weiter? Der Freistaat hat sich mit dem Verkauf des Areals leider aus der Verantwortung gestohlen. Aber wir haben ja Landtagsabgeordnete, die mal nachhaken können. Oder?



Foto: Erlpeter

**Der Erlpeter im Internet**

Sie haben die letzte Ausgabe des Erlpeters verpasst oder aus Versehen mit ins Altpapier gegeben? Keine Problem! Wir haben die Homepage des Erlpeters überarbeitet. Hier finden Sie jetzt beinahe alle Ausgaben des

Erlpeters zum Herunterladen. Außerdem haben wir ein Gästebuch eingerichtet, über das Sie uns Lob oder Kritik zukommen lassen können. Schauen Sie einfach mal rein unter: [www.erlpeter.net](http://www.erlpeter.net).

**Herr Kreisler und die Sommerabende**

Endlich ist es wieder so weit – die Nächte sind kurz und die Tage um so länger. Für Herrn Kreisler ein Grund, diese bei romantischer Stimmung an der Elbe mit einem Sonnenuntergang ausklingen zu lassen.

Anzeigen

**Kopielot**

kopieren und gestalten  
tel.: (0 35 01) 52 99 00

www.4koepe.de

**4köpfe**

- Layouts für Print und Web
- Architekturvisualisierung
- Homepage-Bausatz 4flex

frei konfigurierbares CMS mit vielen Modulen (Shop, Veranstaltungskalender, Artikelseiten, News, Mehrsprachigkeit, Benutzerverwaltung, Suche), Template-Editor, Einpflegen von Office-Dokumenten (inkl. Formatierungen), Aktualisierung über den Browser.

www.4flex.de

- Individuelle Programmierung

4koepe, Schloßstr. 4, 01796 Pirna  
Tel. (03501) 792578

**IMPRESSUM**

**Redaktion und Anzeigenannahme**  
Erlpeter – Kulturblatt für Pirna  
Imke Günther  
Schloßstraße 4, 01796 Pirna  
Tel. (0 35 01) 52 99 00  
Fax (0 35 01) 52 99 11  
E-Mail: [imke@erlpeter.net](mailto:imke@erlpeter.net)  
Web: <http://www.erlpeter.net>

**Layout und Satz**  
Imke Günther, Anke Albrecht und 4köpfe  
Schloßstraße 4, 01796 Pirna  
<http://www.4koepe.de>

**Druck**  
Kopielot  
Schloßstraße 4, 01796 Pirna

**Kleingedrucktes**  
Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für den Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und Artikeln. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck ist nur mit der Genehmigung des Herausgebers gestattet.

ERLPETER - KULTURBLATT FÜR PIRNA